

DBV Talent Scout Ausbildung 2019 in Thüringen

Ausbildung zum DBV-Talentscout

Wer wird der zukünftige Olympiasieger oder die zukünftige Olympiasiegerin im Badminton sein? Der bewegungstalentierte Sechsjährige, die schüchterne Vierjährige, der übergewichtige Zehnjährige? Wir wissen es nicht. Aber wir können Vereinsstrukturen aufbauen, die die Entwicklung von badmintonspielenden Kindern optimal unterstützt.

Wir wollen interessierten und engagierten Menschen aus den Vereinen vermitteln, wie dieses Vorhaben umgesetzt werden kann. Woran man ein Talent erkennt. Wie und wo man es findet und was zu tun ist, um das Talent zu entwickeln.

Deshalb beginnt im Frühjahr 2019 die Ausbildung zum DBV-Talentscout, zum Fachmann/zur Fachfrau in Sachen Talentsuche und Talentförderung. Eine Ausbildung über zwei Wochenenden, die der BLV Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Badminton-Verband e. V. (DBV) seinen Vereinen anbietet. Mitglieder anderer Landesverbände sind ebenfalls herzlich eingeladen teilzunehmen.

Die Ausbildung zum DBV-Talentscout zielt darauf ab, die Teilnehmer/-innen darauf vorzubereiten, systematisch in der Kinder- und Jugendarbeit ihres Badmintonvereins zu agieren, insbesondere in Kooperation mit Grundschulen Mitglieder im Verein zu gewinnen und diese für die Sportart Badminton zu begeistern, um sie im zweiten Schritt durch die Entwicklung förderlicher Strukturen im Verein und Vereinstraining auf Wettkämpfe im Badminton vorzubereiten.

Gelingt die Umsetzung dieser Ziele, wird der Badmintonverein, in dem der Talentscout tätig ist, vom DBV zu einem DBV-Talentnest ernannt. Diese Auszeichnung entspricht der ersten Stufe der Talentförderung im DBV.

Zur Ernennung als DBV-Talentnest bedarf es dreier wichtiger Schritte:

1. Teilnahme an der DBV-Talentscout-Ausbildung
2. Erstellung einer Projektkonzeption nach bestimmten Kriterien
3. Umsetzung der Projektkonzeption über ein Jahr und den Beginn des 2. Jahres

Die DBV-Talentscout Ausbildung umfasst insgesamt 45 Lerneinheiten, die in drei Module á 15 Lerneinheiten unterteilt sind.

Modul 1: Blended Learning über die DBV Lehr-/Lernplattform <https://training.badminton.de>

Ziele des Blended Learning Moduls (BLM)

- Informieren über die zentralen Ausbildungsziele und Ausbildungsinhalte
- Die kindliche Entwicklung in ihren grundsätzlichen Verläufen verstehen und in ihren individuellen Ausprägungen einschätzen können
- Vermittlung von Basiswissen zu Bereichen wie Kindesentwicklung, Talent, Vermittlungsmethoden im Kindertraining, etc.
- Entwicklung von Haltungen zu Kernthemen in der Talentförderung und Talentsuche

Das BLM enthält alle Ausbildungsinformationen, die für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung von Bedeutung sind. Ebenso sind Grundpositionen zu Kernthemen zusammengestellt, die es ermöglichen, das Basiswissen zu erwerben, das notwendig ist, um die Ausbildung mit zwei Präsenzzeiten möglichst kurz halten zu können. Dieses Wissen muss über einen im BLM abgespeicherten Test nachgewiesen werden, der idealerweise vor den Präsenzzeiten abgelegt wird.

Außerdem enthält das BLM Interviews und Beiträge, die eine kritische Auseinandersetzung mit Grundhaltungen zu den Themen Talentsichtung und Talentförderung ermöglichen, um den angehenden Talentscouts eine Möglichkeit zu geben, eigene Haltungen zu entwickeln.

Modul 2: Kindertraining*

Ziele des Moduls „Kindertraining“

- An den kindlichen Bedürfnissen ausgerichtet Badminton vermitteln zu lernen und in der Praxis anzuwenden
- Haltungen zu zentralen Konfliktthemen diskutieren und daraus eine individuelle Betreuungstheorie für das Kindertraining zu entwickeln
- Ausgewählte Vermittlungsmodelle in der Praxis anwenden und deren Prinzipien verstehen

Karsten Besser
Am Speitewitz 194
07552 Gera

☎ 0176/23718954
karstenbesser@gmail.com

In diesem Modul erfahren die Teilnehmer*innen auf praktische Art und Weise, wie die Vermittlung von Badmintoninhalten mit Kindern umgesetzt werden kann. Es werden Beispiel-Trainingseinheiten aus dem Bereich der Schläger-Ballgewöhnung und dem Bereich der Spielreife durchgeführt und reflektiert. Außerdem setzen sich die angehenden Talentscouts mit verschiedenen Rahmentrainingskonzeptionen auseinander und entwickeln daraus eigene Ideen. Abschließend diskutieren sie die Bedeutung von Vielseitigkeit, um eigene Haltungen im Kindertraining zu entwickeln. Dieses Modul wird auch im Rahmen der Trainer-C-Ausbildungen der Landesverbände NRW und Schleswig-Holstein (weitere Landesverbände auf Anfrage) angeboten.

Modul 3: Organisation/ Strukturen/ Projektplanung

Ziele des Moduls „Organisation/Strukturen/Projektplanung“

- Ideen und Methoden kennenlernen, die zur Modernisierung der Vereinsstrukturen im Allgemeinen und der Mitgliederentwicklung im Schülerbereich im Besonderen beitragen
- Entwicklung individueller Ideen, um den Kinder- und Jugendbereich im eigenen Verein nachhaltig zu entwickeln
- Kurz-, mittel- und langfristige Konsequenzen einschätzen und die notwendigen Anpassungsprozesse antizipieren zu können, die sich aus der Einrichtung eines Talentnestes ergeben

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Strukturen in ihrem eigenen Verein auseinander. Sie entwickeln Ideen, um beispielsweise die Strukturen im Training und im Gesamtverein zu modernisieren. Sie erhalten Methoden und konkrete Tipps wie sie von der Schulkooperation bis zum Übergang in vorhandene Vereinsstrukturen ihr Talentnest konzipieren können. Dafür stellen wir auch neueste Informationen zu Vereinsentwicklungen und ihre Konsequenzen vor.

Durchführung:	Thüringer Badminton- Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem DBV
Verantwortlich:	Karsten Besser
Voraussetzungen:	Mitgliedschaft bei einem, dem DBV angeschlossenen Verein.
Termine:	18.05./19.05.2019 in Gera 22.06./23.06.2019 in Weimar
Referenten:	Rainer Diehl, n.n.
Kosten:	200,00 € (ohne Verpflegung und Übernachtung). Kann optional bestellt werden.
Meldungen:	Bis 21.04.2019 an Karsten Besser. Bestätigung der Meldung am 28.04.2019.
Anmeldungen an:	karstenbesser@gmail.com
Anmeldungsinhalt:	Name, Adresse, Verein, E-Mailadresse, Handy, Telefon, Fax, Funktionen
Weitere Informationen folgen vor dem ersten Lehrgangswochenende.	